

Jahresbericht Saison 2024-2025

«Expecto Müusicum»



Ein (fast) normales Müüs-Jahr...

... bin ich geneigt zu sagen. Nach dem Jubijahr werden meist für das nachfolgende Jahr keine Highlights erwartet – doch wir wären ja nicht die Müüs, wenn es tatsächlich so gewesen wäre. Aber lies doch gleich selbst:



Vorstand 2024 - 2025



ab sofort eine «richtige Muus»: Annick

Das Müüs-Jahr endete und startete gleichzeitig mit der **Mitgliederversammlung** Ende April 2024. Mit grosser Freude konnten wir Annick als aktive Muus aufnehmen – welcome! Bei den Altmüüs gab es einige Austritte, dafür ist Urs neu in dieser Kategorie anzusiedeln. Schön, dass du dennoch viel mit uns unterwegs sein und dich mit viel Sachkompetenz unserer Masken annehmen wirst! Ausser Manuela (danke für die kreativen Protokolle!) werden weiterhin alle Vorstandsmitglieder mit dabei sein. Neu kam Alex als Vizepräsident dazu. Wir gratulierten Eli und Pädu zum jüngsten Müüsli und freuen uns, dass Sebastian neu als Jungmuus mit von der Partie sein wird.

Da unser Motto für die kommende Fasnacht bereits gewählt war, fanden im Anschluss an die MV die ersten Aktivitäten dazu statt. So erfuhren wir **Gryffindors, Hufflepuffs, Ravenclaws und Slytherins**, welchem Haus wir zugeordnet sein werden. Das neue Motto prägte die MV bis hin zum Dessertbuffet.

Auch unser **Sommerfest** stand ganz unter dem Motto «Expecto Müusicum» und wurde gemäss Tradition von unseren Müüs-Anwärter*innen organisiert. Ob beim Zauberstab-Basteln, beim Quidditch, beim Erraten der Jelly-Beans-Aromen – Kreativität und (sportlicher) Ehrgeiz waren gefragt! Es war cool, herzlichen Dank an die Organisator*innen!



Blau, rot, grün und gelb dominierte auch am Probestart...

Nach dem **Dorfmäret Trimbach** (ja, auch wir schwitzten...) **starteten wir auch musikalisch in die neue Saison**. Von nun an hiess es wieder jeden Donnerstag üben, üben, üben. In den ersten Proben war es fast unerträglich heiss in unserem Lokal und wir brauchten öfters Pausen, um zu lüften. Fränzi war ready mit den Arrangements – und schnell merkten wir, dass diese funktionierten und gut spielbar waren. Einige Herausforderungen bargen sie trotzdem, aber diese brauchen sonst wird es uns langweilig... Einmal mehr ein grosses Merci an Fränzi. Einfach top! Am fleissigsten war dieses Jahr wohl unser Trompetenregister: mit Posaunen-Verstärkung übten die meisten sogar ein zweites Mal wöchentlich! Und, sind wir ehrlich: am Probewekend hatten wir nur noch an den Details zu feilen. Aber genau diese machen es eben aus.

Nicht nur musikalisch gab es zu tun: unser innovatives **Laternenteam** setzte unzählige Wochenendstunden ein, um das wunderbare Werk mit Innenleben zu erstellen. Merci vielmals euch – unsere Laterne sowie die Kinderlaterne lenkten am Laternenfest in der Innenstadt viel Aufmerksamkeit auf sich.



Neue Leute bringen neue Ideen... so kam es, dass wir an dieser Fasnacht seit 14 Jahren zum ersten Mal wieder mit einem **Fasnachtswagen**, liebevoll auch «Wägeli» genannt, unterwegs waren. Auch dafür wurde geplant, gezeichnet, gemalt, gebaut – und von Wägeli konnte bei gut 4 Metern Höhe keine Rede mehr sein. Danke für deine Initiative, Salome – und merci an die fleissigen Handwerker*innen! Wir sind gespannt auf die nächste Ausgabe des Wagens ;-)



Zusammen mit den detailgetreuen **Kostümen** (danke Andrea, Rahel, Evelin und Béatrice) samt selbst kreiertem Logo von Julia war unser Motto deutlich erkennbar und unsere Auftritte ein «Gesamtkunstwerk». Apropos Auftritte: wir ernteten Lob hüben und drüben. Die neuen Stücke «**Runaway**», «**Gold**», «**Für immer uf di**» und mein persönlicher Favorit «**The Code**» kamen beim Publikum gut an. Ebenso unsere Choreographien, die wir unter der Leitung von Asya und Leonie einstudiert hatten (und die unter uns Müüs beim Proben für viele Lacher gesorgt hatten ;-)).

Somit bin ich schon bei der **Fasnacht** angekommen. Natürlich das Highlight für uns Müüs – das Ziel, auf das wir Jahr um Jahr hinarbeiten. Das erste Mal mussten wir Müüs am Donnerstagabend bei der Beizentour immer wieder mal Musiker*innen draussen stehen lassen. Wir sind unterdessen so viele Müüs, wer hätte das vor einigen Jahren noch gedacht... Einer meiner persönlichen Lieblingsmomente an der Fasnacht war der Sonntag-

abend. Nach dem wohlverdienten Znacht im Grogg machten wir uns auf zu der Guggizunft, wo wir auf Einladung vom Obernaaren «Cosinostra» und seiner Truppe einen Auftritt realisieren durften und danach mit der ganzen Guggizunft sowie den Rätschwyber und den Wühlmäusen der Säli-Zunft zurück nach Olten zogen. Oder der Auftritt bei den Aente-Büsis, oder das spontane Musizieren mit den Vinophoniker aus Biel, die kurze «Jamsession» vor dem Mülo... und viele weitere.

Neben all dem Geplanten sind es genau diese Momente - das Treffen von anderen Fasnächtler*innen in der Stadt, die unzähligen Gespräche und das ungezwungene Beisammensein - die mich immer wieder faszinieren. Und: bei welchem Hobby können so viele Leute ihre persönlichen Stärken (Kreativität, Planung, Bau-, Mal-, Näh-, Häkel-, Strickkönnen, Elektronikwissen, Kochkünste, Führungskompetenz, Musikalisches Talent, Verhandlungsgeschick usw.) einbringen?



Auch Bewegungstalent ist gefragt bei den Müüs ;-)

Ich habe bei dem obenstehenden Text darauf verzichtet, chronologisch alle Aktivitäten aufzulisten. Die / der Leser*in sei auf unsere Homepage verwiesen, wo es neben den Beschreibungen auch Bild- und Videomaterial gibt. Es lohnt sich, dort immer wieder mal reinzuschauen ☺

Schlusswort der Präsidentin

Es bleibt mir zu danken – **allen Müüs**, die entsprechend ihren Möglichkeiten zum Gelingen des letzten Vereinsjahres mitgeholfen haben und mit viel Herzblut Teil des Vereins sind! Speziell danke ich:

- den **Vorstandsmitgliedern** und den **Ressortleitenden**: oft im Hintergrund, sorgen sie für stabile Finanzverhältnisse, korrekte Protokolle, für ein aufgeräumtes und oft vermietetes Mülo, ein gelungenes Probeweekend, einen funktionierenden Barwagen, Einnahmequellen wie Hilari und Dorfmäret etc.
- unserer **musikalischen Leitung**: merci **Fränzi** – einmal mehr einen grossen Applaus für dich!!! Und danke unserem **Co-Tambi-Team Fränzi/Elia** für die Leitung der Proben und Auftritte.
- all denjenigen, die unter der Leitung von Rahel für einen einheitlichen Auftritt sorgten, merci an die **Kostümgruppe**, merci all den **Laternenkreatur*innen**, den **Wagenbauer*innen** und **Brusher*innen**, an **Urs** für die individuell angepassten Masken, an die **Buttonkreatur*innen**.
- dem **Trabi Alex** für die Vorfasnachts- und Fasnachtsplanung.
- danke an **Manuel**, der dafür sorgt, dass wir IT-mässig up to date und dokumentiert sind und dass die Homepage aktualisiert wird.

Und nun noch das ultimative Schlusswort der Präsidentin...

Unsere jungen Mitglieder übernehmen mit viel Engagement, Kreativität und neuen Ideen zuverlässig viele anfallende Arbeiten – Zeit für mich zum Rücktritt aus dem Vorstand: nach 11 Jahren darf ich das Präsidium an der MV an Alex weitergeben. Bereits im letzten Vereinsjahr hat mich Alex in der Funktion als Vizepräsident und als designierter Nachfolgepräsident spürbar unterstützt und entlastet. Ich freue mich, dass mit Alex eine Muus das Präsidium übernimmt, die im jugendlichen Alter von 14 Jahren zum Verein stiess und seit 2008 die Geschichte der Müüs miterlebt und mitgeprägt hat (sein Alter könnt ihr nun selbst ausrechnen ;-)) und die zweifellos die nötigen Fähigkeiten besitzt, um unseren Verein in die Zukunft zu führen.

In diesem Zusammenhang geht ein grosses Merci an alle, die mich in den letzten 11 Jahren im Vorstand unterstützt haben! Unkenrufen zum Trotz («ihr steht euch zu nahe, das kommt nicht gut» war bei meiner Amtsübernahme zu hören) gab es eine Konstante: die musikalische Leitung war und blieb während meiner ganzen Zeit als Präsidentin immer dieselbe – **danke tuusig, Fränzi!** Die Zusammenarbeit mit dir ist sicherlich das, was mich durch alle Up's und die wenigen Down's, die es halt gibt, wenn so viele so unterschiedliche Menschen zusammen sind, getragen hat. **Merci an alle Müüs für das Vertrauen!** Ich bin stolz auf unseren Verein und auf das, was wir in den letzten Jahren zusammen erreicht haben.

Ein grosser Dank geht auch **an meine Familie:** merci, dass ihr mir den Rücken freigehalten habt, damit ich Zeit für das Müüs-Präsidium hatte.

Ich freue mich auf alles, was ich mit den Müüs weiterhin erleben darf! Ich trete als Präsidentin zurück, nicht aber als aktive Muus 😊

Olten, 21. April
Doris Oetiker-Streit, Präsidentin

Müüs-Jubiläen in der vergangenen Saison:

20 Jahre: Manuel
5 Jahre: Béatrice

Verdienstvolle Fasnächtler*in 2025:

Rahel Stampfli
Dinu Portmann

